



Presseinformation

Risiko-Kongress an der Universität Bayreuth Geographen tagen zu Katastrophen

Bayreuth, 26. September 2007

Extreme Naturereignisse hat es immer gegeben. Wirbelstürme, Überschwemmungen oder Dürren führen jedoch erst dann zur Katastrophe, wenn Maßnahmen zur Vorsorge oder Risikoverminderung versagen und das Überleben von Menschen und ganzen Gesellschaften in Gefahr gerät. Extremereignisse sind heute zunehmend auf menschengemachte Umweltveränderungen zurückzuführen.

„Umgang mit Risiken: Katastrophen – Destabilisierung – Sicherheit“ lautet das Tagungsmotto des Deutschen Geographentags, der vom 29. September bis 5. Oktober 2007 in Bayreuth abgehalten wird. Im Mittelpunkt des Kongresses mit über 2000 Teilnehmern stehen aktuelle Ergebnisse der geographischen Risiko- und Katastrophenforschung. Neben den Ursachen und Folgen katastrophaler Ereignisse erörtern Fachleute unter anderem auch Fragen der Wahrnehmung und Bewertung von Risiken und Katastrophen durch Betroffene.

Prof. Dr. Klaus Töpfer, ehemaliger Bundesumwelt- und Bundesbauminister sowie langjähriger UNEP-Direktor in Nairobi, wird in seinem Gastvortrag am 30. September um 16.30 Uhr im Audimax der Universität Bayreuth über den Zusammenhang von „subventioniertem Wohlstand im Norden“ und „Naturkatastrophen im Süden“ sprechen. Internationale Experten fassen in Keynote-Referaten den aktuellen Kenntnisstand in den Themenfeldern "Katastrophen", "Destabilisierung" und "Sicherheit" zusammen. State-of-the-Art-Vorträge beschäftigen sich mit den Gebieten „Klimawandel“, „Sozialgeographie“, „Geoarchäologie“ und „Geographische Entwicklungsforschung“. Eine Plattform zur Diskussion neuester Forschungsansätze und -ergebnisse aus allen Teilgebieten der Geographie bieten weitere 60 Fachsitzungen.

Über die zentralen Kongressinhalte informiert eine Pressekonferenz, die am 1. Oktober von 12 bis 13 Uhr im Audimax-Gebäude (Presse-Center) stattfindet. Kulturelle Veranstaltungen, Preisverleihungen sowie zahlreiche Exkursionen in Bayreuth und in die Region Oberfranken ergänzen das Programm des Geographentags.

Durchgeführt wird die Tagung vom Fachbereich Geographie der Universität Bayreuth im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Schirmherr ist der Bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber.

Die Medien sind herzlich eingeladen!

Journalisten akkreditieren sich bitte per Antwortfax (s. Anhang) oder unter:

<http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/geographentag/de/presse/press/akkreditierung.php>.

Weitere Informationen und Materialien:

Presse-Center

Geographentag 2007 Bayreuth

Jaana Schütze

Tel.: 0921-55 2258

jaana.schuetze@uni-bayreuth.de

www.geographentag-bayreuth.de